

Jahresbericht 2019 des StIFö, Stiftungsförderungsvereines der Oberen Mühle

Das Kulturjahr 2019 wurde geprägt von zwei unglaublichen Ereignissen. Diese beiden Geschehnisse haben sich am Ende des Kulturjahres 2019, im neuen Jahr, im Jahr mit der markanten Jahreszahl 2020, ereignet. Eines dieser Besonderheiten war riesengross, das andere unendlich klein. Beide aber mit enormer Wirkung auf das Kulturleben unserer Stadt. Das Grosse, der Neubau des Mehrzweckgebäudes wurde an der Urne durch die Dübendorfer Stimmberechtigten angenommen. Was seit dreissig Jahren, mit dem Start des Kulturzentrums Obere Mühle angestrebt wurde, wird nun Wirklichkeit. Die Kultur in Dübendorf erhält mehr Platz. Die Obere Mühle, somit auch der StIFö, als Förderer der Stiftung der Oberen Mühle, wie auch viele Vereine werden davon enorm profitieren. Etwas unendlich kleines, das Corona-Virus hält die ganze Welt in Atem. Dieser unsichtbare, Virus hat bewirkt, dass wir alle zuhause bleiben mussten und viele der geplanten Veranstaltungen abgesagt wurden.

Jetzt aber der Reihe nach und also zurück ins Jahr 2019, denn es gibt viel Wundersames zu berichten. Der Beweis ist vollbracht, Einhörner gibt es wirklich. Eine Sensation - vielerorts wurden diese sonst scheuen Tiere in Dübendorf gesichtet. Der VVD feierte das 100-jährige Jubiläum und hat uns zu diesem Sommermärchen verholten. Sonja Müller hat eines dieser Fabelwesen exklusiv für den StIFö gestaltet.

Die Feuerstelle, die seit einiger Zeit im Einsatz ist, wurde nun offiziell durch die StIFö-Mitglieder eingeweiht. Bei diesem Anlass ging es um die Wurst und alle konnten ihren Senf dazugeben.

Wieder konnten bewährte Formate dank Ihrer Unterstützung stattfinden: Das Kinderfest / Irish Night / Noches Olé / Fünf um 5 / Chrüz & Quär / Servus, griass di!, da war zum Beispiel die Wiener Musikgruppe Beat Poetry Club als StIFö Spezial zu sehen. Gegen Jahresende wurden in der Galerie die fünf Gewinner des Art Forums 2018/2019 gezeigt. Der StIFö geht mit der Zeit, so haben wir die Umgestaltung der Webseite mit einem schönen Beitrag unterstützt. Auch der Jazzverein konnte wieder finanziell berücksichtigt werden. Besonders erwähnt sei die Zusammenarbeit mit Tobias von der Wirtschaft zur Oberen Mühle. Wir wurden jeweils aufs Beste gepflegt und mit den dazu passenden Getränken versorgt.

Der Mitgliederausflug führte uns an die Hirschenbühne in Stammheim. Fritz Wehrli, lange Stiftungsrat der Oberen Mühle und Besitzer des historischen Gasthofs Hirschen hat uns einen feinen Apéro offeriert. Danach, ebenfalls mit Fritz Wehrli persönlich, ging es auf eine Entdeckungsreise durch das denkmalgeschützte Ensemble. Der prächtige Riegelbau zählt zu den bedeutendsten Bürgerhäusern des 17. Jh. Im Anschluss liessen wir uns durch den Magier Alex Porter verzaubern.

An Dank soll es auch dieses Mal nicht fehlen. Besonders in schwierigen Zeiten sind wir auf Unterstützung angewiesen. Wir danken: Dem Stadtpräsidenten, André Ingold, dem Stadtrat der Stadt Dübendorf, dem Stiftungsrat, der Kulturkommission, dem Team der Oberen Mühle, den Revisoren. Wir danken Ihnen, den StIFö-Mitgliedern, den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen, für das Ja vom 9. Februar 2020. Wir danken den hier aufgetretenen Künstlerinnen und Künstlern. Ihnen allen ein grosses Dankeschön. Wir brauchen die Kultur, denn ohne sind wir kulturlos und die Künstler brauchen ein Publikum. Tragen wir also Sorge zur Kultur. Sie ist eine zarte Pflanze und braucht Pflege. Deshalb ein spezielles Danke und ein Gedanke an all jene, welche im Zuge des Lockdowns nicht auftreten konnten. Kein Paradox, den bedenke, sie haben uns aufgezeigt, wie wichtig Orte der Begegnung sind. Die Wichtigkeit der Kultur zeigt sich in solchen Momenten der Isoliertheit, wenn uns ein spannendes Buch oder gute Musik über die Zeit hinweg hilft. Was uns aber dabei fehlt ist das gemeinsame Erlebnis. Immer wieder möchten wir ausbrechen - aus dem Alltag aus dem Vertrauten. Der Neubau, darauf dürfen wir uns schon heute freuen, wird uns die nötige Infrastruktur dazu geben.